



Interclub 2011

30. August 2011

Jahresbericht

An den schweizerischen Interclubmeisterschaften 2011 nahmen 4298 Mannschaften teil. Graubünden war mit 139 Mannschaften, mit 9 Teams weniger als im Vorjahr, vertreten.

Bündner Clubs mit IC-Mannschaften

Chur (17), Domat/Ems (12), Landquart (9), Bonaduz (8), Zizers (8), Klosters (7), Lenzerheide (6), Thusis (6), Davos (5), Ilanz (5), Trin (5), Felsberg (4), Flims (4), Grüşch (4), Haldenstein (4), Rhäzüns (4), Trun (4), Untervaz (4), Danis-Tavanasa (3), Disentis (3), Scuol Engadina (3), Celerina (2), Pontresina (2), Savognin (2), Sils/Segl (2), St. Moritz (2), Breil-Vuorz (1), Sedrun (1), Val Lumnezia (1), Valposchiavo (1).

Resultate im Überblick

Von den 70 Mannschaften, die in höheren Ligen antraten, erreichten nach den Gruppenspielen 34 die Aufstiegsrunden, während 36 in den Abstiegsbegegnungen antraten.

Nach Erfolgen in den Aufstiegsspielen steigen 9 Teams in höhere Ligen auf.

21 Mannschaften steigen nach Niederlage in den Abstiegsbegegnungen in die nächsttiefere Liga ab.

In der 2. Liga Damen, der 3. Liga Herren, den 3. Ligen der Jung-Senioren und Senioren Damen und Herren und der Veteranen traten 69 Teams an.

Von diesen steigen 12 Mannschaften auf.

Nationale Ligen

Die NC Damenmannschaften des TC Haldenstein und des TC Trun steigen nach Niederlagen gegen UBS ZH respektive Veveysan in die 1. Liga Damen ab. Auch die in der Jung-Senioren B angetretene Mannschaft des TC Chur hat die Abstiegsbegegnung gegen Morbio Inferiore verloren und steigt in die Jung-Senioren C ab. Die Senioren B aus Celerina gegen Grasshopper ZH und die Seniorinnen B aus Chur gegen Rohrdorferberg blieben unterlegen und steigen in die Senioren C und Seniorinnen C ab.

Von den in einer nationalen Liga angetretenen Mannschaften konnten nur die Seniorinnen C aus Zizers gegen Seeblick ZH den Ligaerhalt sichern.

1. Ligen

Von den 24 Mannschaften, die in 1. Ligen der Aktiven, Jung-Senioren und Senioren Damen und Herren und den Veteranen spielten, traten nach den Gruppenspielen 14 in den Aufstiegs- und 10 in den Abstiegsrunden an.

Den Aufstieg in eine nationale Liga schafften die 1. Liga Damen-Mannschaften Chur 1 und Klosters 2. Chur 1 gewann die Aufstiegsbegegnungen gegen Tübach und Sissach, während Klosters 2 in den Aufstiegsspielen gegen Airport Bassersdorf 1 und Kilchberg erfolgreich agierte. Beide Mannschaften steigen in die Nationalliga C Damen auf. 2012 wird Graubünden somit mit 2 Damen-Mannschaften, Chur und Klosters, in der Nationalliga C vertreten sein.

Den Aufstieg in eine nationale Liga schafften auch die Jung-Seniorinnen aus Bonaduz und die Senioren aus Davos.

Infolge Niederlage in den Abstiegsrunden steigen in 2. Ligen ab: 1. Liga Herren Klosters, 1. Liga Herren Chur, 1. Liga Herren Zizers, 1. Liga Damen Lenzerheide, Jung-Senioren 1. Liga Landquart, Senioren 1. Liga Chur, Senioren 1. Liga Danis Tavanasa, Seniorinnen 1. Liga St. Moritz.

Somit steigen aus den 1. Ligen 4 Mannschaften in nationale Ligen auf, während 8 Mannschaften 2012 nach Abstieg in 2. Ligen antreten werden.



2. Ligen

In den 2. Ligen spielten nach den Gruppenspielen 20 Teams in den Aufstiegsbegegnungen. 20 Mannschaften hatten in den Abstiegs Spielen die Möglichkeit, den Ligaerhalt zu sichern.

Durch Erfolge in den Aufstiegsspielen steigen in 1. Ligen auf: 2. Liga Herren Bonaduz, Jung-Senioren 2. Liga Bonaduz, Jung-Seniorinnen 2. Liga Domat/Ems, Jung-Seniorinnen 2. Liga Thusis, Senioren 2. Liga Bonaduz 1.

Nach Niederlagen in den Abstiegsrunden steigen in 3. Ligen ab: 2. Liga Herren Klosters, Jung-Senioren 2. Liga Ilanz, Jung-Senioren 2. Liga Thusis, Jung-Senioren 2. Liga Trun, Jung-Seniorinnen 2. Liga Trin, Senioren 2. Liga Bonaduz 2, Senioren 2. Liga Chur 2, Senioren 2. Liga Klosters, Senioren 2. Liga Zizers, Somit steigen aus 2. Ligen der Aktiven, Jung-Senioren und Senioren Damen und Herren 5 Teams auf und 9 ab.

2. Liga Damen und 3. Ligen

In Graubünden starteten 69 Mannschaften in der 2. Liga Damen, 3. Liga Herren, 3. Liga Jung-Senioren und Senioren Damen und Herren und 3. Liga Veteranen.

Von diesen steigen gemäss erreichtem Schlussranglistenplatz und nach der in der 2. Liga Damen, den 3. Ligen Jung-Seniorinnen und Seniorinnen zusätzlich ausgetragenen Aufstiegsrunde 12 Teams auf:

2. Liga Damen Landquart, 3. Liga Herren Chur, Jung-Senioren 3. Liga Danis/Tavanasa, Jung-Senioren 3. Liga Disentis, Jung-Senioren 3. Liga Sils/Segl, Jung-Seniorinnen 3. Liga Ilanz, Senioren 3. Liga Chur 1, Senioren 3. Liga Davos, Senioren 3. Liga Domat/Ems, Senioren 3. Liga Rhäzüns, Seniorinnen 3. Liga Chur 2, Veteranen 3. Liga Domat/Ems.

Aufsteiger

Die durch Erfolge in den Aufstiegsspielen und als Gruppensieger aufgestiegenen Mannschaften stammen aus folgenden 12 Clubs:

Bonaduz (4), Chur (4), Davos (2), Danis/Tavanasa, Disentis, Domat/Ems (3), Ilanz, Klosters, Landquart, Rhäzüns, Sils/Segl, Thusis.

Absteiger

14 Clubs sind durch Abstiege von Mannschaften in tiefere Ligen betroffen:

Bonaduz, Celerina, Chur (5), Danis-Tavanasa, Haldenstein, Ilanz, Klosters (3), Landquart, Lenzerheide, St. Moritz, Thusis, Trin, Trun (2), Zizers.

Es steigen von 139 angetretenen Bündner Mannschaften 21 Teams in höhere Ligen auf und 21 Teams in tiefere Ligen ab.

GRAUBÜNDEN TENNIS

Christel Forrer
Ressort Interclub